

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Kurzprospekt wurde laut Artikel 109 des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das «Gesetz von 2002») erstellt und enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond (die «Gesellschaft»). Die Gesellschaft ist befugt, nennwertlose Investmentanteile («Aktien»; «Anteile») von verschiedenen Anlageportfolios («Subfonds») auszugeben, wie jeweils in den Besonderen Teilen des Kurzprospektes beschrieben. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft. Informationen insbesondere betreffend die Zusammensetzung des Fondsvermögens können aus den Jahres- und Halbjahresberichten der Gesellschaft entnommen werden. Diese Dokumente können von den Anlegern jederzeit kostenlos bei der Depotbank, Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen sowie bei der Vertreterin in der Schweiz angefordert werden. Weitere Informationen können unter www.juliusbaer.com/fonds erfragt werden.

Julius Baer Multibond, eine «société d'investissement à capital variable» («SICAV») auf Grundlage des Gesetzes des Grossherzogtums Luxemburg vom 20. Dezember 2002 als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere («OGAW») zugelassen.

Gründungsdatum	1. Dezember 1989
Aufsichtsbehörde	Commission de Surveillance du Secteur Financier («CSSF»)
Geschäftsjahr	1. Juli – 30. Juni
Promotor	Julius Baer (Luxembourg) S.A.
Verwaltungsgesellschaft	Julius Baer (Luxembourg) S.A., 25, Grand-Rue, L-1661 Luxemburg
Depotbank	RBC Dexia Investor Services Bank S.A. («RBC Dexia»), 14, Porte de France, L-4360 Esch-sur-Alzette
Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft	PricewaterhouseCoopers S.à r.l., 400, route d'Esch, L-1471 Luxemburg
Zahlstellen	– Luxemburg: RBC Dexia, Esch-sur-Alzette – Österreich: Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Wien – Schweiz: Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich
Zahl- und Informationsstelle:	Deutschland: Bank Julius Bär (Deutschland) AG, An der Welle 1, Postfach 150252, D-60062 Frankfurt am Main
Vertreterin in der Schweiz	Julius Baer Investment Funds Services Ltd., Zürich
Vertriebsländer	Einzelne Subfonds der Gesellschaft sind in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Spanien, in der Republik Tschechien und der Niederlande zum öffentlichen Vertrieb berechtigt und in Frankreich bei der Aufsichtsbehörde («AMF») registriert. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.juliusbaer.com/fonds .
Vertriebsstellen	Nähere Informationen erhalten Sie bei der Depotbank der Gesellschaft oder unter www.juliusbaer.com/fonds .

Steuersituation

Die Gesellschaft unterliegt im Grossherzogtum Luxemburg einer «taxe d'abonnement» von 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für C-Anteile, welche vierteljährlich auf dem jeweils am Quartalsende ausgewiesenen Nettoinventarwert zahlbar ist. Die Einkünfte der Gesellschaft werden im Grossherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Nach Luxemburger Gesetz und gängiger Praxis unterliegen die Anleger in Luxemburg derzeit keiner Kapitalgewinn-, Einkommens-, Schenkungs-, Erbschafts- oder sonstigen Steuer (ausser Anleger, die ihren Steuersitz, Wohnsitz oder die Betriebsstätte in Luxemburg haben, sowie für bestimmte ehemals in Luxemburg wohnhaft gewesene Anleger, welche mehr als 10% der Anteile der Gesellschaft halten). Im Einklang mit den Vorschriften der Richtlinie 2003/48/EG vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen („Richtlinie 2003/48“), welche am 1. Juli 2005 in Kraft trat, wird – sofern der wirtschaftliche Eigentümer nicht für das Meldeverfahren optiert – auf Zinszahlungen, welche von der Richtlinie 2003/48 im Rahmen von Ausschüttungen von Organismen gemäss Richtlinie 2003/48 oder im Rahmen von Abtretung, Rückzahlung oder Einlösung von Anteilen von Organismen gemäss Richtlinie 2003/48 erfasst werden, eine Quellensteuer erhoben, sofern eine Zahlstelle im Sinne der Richtlinie

2003/48 in einem EU-Mitgliedstaat solche Zinszahlungen an wirtschaftliche Eigentümer, welche als natürliche Person in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig ist, leistet oder zu deren Gunsten einzieht. Die Quellensteuer beträgt für Zinszahlungen ab Inkrafttreten der Richtlinie 2003/48 während der ersten drei Jahre 15%, in den darauf folgenden drei Jahren 20% und danach 35%. Es obliegt den Anlegern, sich über die steuerlichen und anderen Konsequenzen beraten zu lassen, welche der Erwerb, der Besitz, die Rückgabe (Rücknahme), der Umtausch, die Übertragung von Anteilen haben können, einschliesslich der eventuellen Kapitalverkehrskontrollvorschriften.

Bewertungstag

Der Nettoinventarwert wird an jedem Luxemburger Bankarbeitstag berechnet, welcher zugleich kein gewöhnlicher Feiertag für die Börsen oder anderen Märkte ist, die für einen wesentlichen Teil des Nettoinventarwerts des entsprechenden Subfonds die Bewertungsgrundlage darstellen.

Anteilerwerb

Anteile werden an jedem Bewertungstag zum Ausgabepreis (wie im Rechtsprospekt definiert) ausgegeben. Für Zeichnungen von Anteilen, die bis spätestens 15.00 Uhr luxemburgische Zeit eines Bewertungstages, direkt oder über eine Vertriebsstelle, bei der Gesellschaft (zhd. RBC Dexia) eintreffen, kommt der am darauf folgenden Bewertungstag ermittelte Ausgabepreis zur Anwendung. Für nach diesem Zeitpunkt bei der Gesellschaft (bzw. RBC Dexia) eintreffende Zeichnungen gilt der Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages. Der Gesamtbetrag der Zeichnung ist durch bankübliche Zahlungsmittel innerhalb von 4 Bankarbeitstagen in Luxemburg bzw. gemäss etwaigen nationalen Bestimmungen nach dem betreffenden Bewertungstag zu überweisen.

Bei A-, B- und E-Anteilen ist kein Mindestzeichnungsbetrag vorgesehen. Bei C-Anteilen (Anteile für „institutionelle Anleger“, wie im Rechtsprospekt definiert) beträgt der Mindestzeichnungsbetrag bei Erstzeichnung EUR 500'000.– oder den entsprechenden Gegenwert in der Währung des betreffenden Subfonds.

Umtausch

Anleger eines Subfonds können an jedem Bewertungstag ihre Anteile in Anteile eines anderen Subfonds der Gesellschaft umtauschen. Umtauschanträge, die bis spätestens 15.00 Uhr luxemburgische Zeit eines Bewertungstages, direkt oder über eine Vertriebsstelle, bei der Gesellschaft (zhd. RBC Dexia) eintreffen, werden am darauf folgenden Bewertungstag ausgeführt. Umtauschanträge, die nach diesem Zeitpunkt bei der Gesellschaft eintreffen, werden am übernächsten Bewertungstag ausgeführt.

Die Umtauschbasis richtet sich nach dem jeweiligen Nettoinventarwert je Anteil der betreffenden Subfonds. Der Umtausch berechnet sich nach der folgenden Formel:

$A = \frac{((B \times C) - E) \times F}{D}$, wobei:

A = Anzahl der auszugebenden Anteile des neuen Subfonds

B = Anzahl der Anteile des ursprünglich gehaltenen Subfonds

C = Rücknahmepreis je Anteil des ursprünglich gehaltenen Subfonds, abzüglich eventueller Veräusserungskosten

D = Ausgabepreis je Anteil des neuen Subfonds, zuzüglich Wiederanlagekosten

E = eventuell erhobene Umtauschgebühr (max. 1% des Nettoinventarwertes), wobei vergleichbare Umtauschgesuche am gleichen Tag mit derselben Umtauschgebühr belastet werden.

F = Wechselkurs; haben alter und neuer Subfonds die gleiche Währung, beträgt der Wechselkurs 1.

Bei einem Umtausch von A-, B- oder E-Anteilen in C-Anteile muss beim ersten Umtausch der Mindestumtauschwert von EUR 500'000.– bzw. der entsprechende Gegenwert in der Währung des betreffenden Subfonds gegeben sein.

Rücknahme

Anteile können auf Anfrage eines Anteilinhabers an jedem Bewertungstag zum Nettoinventarwert (wie im Rechtsprospekt definiert) pro Anteil zurückgegeben werden. Für Rücknahmeanträge, die bis spätestens 15.00 Uhr luxemburgische Zeit eines Bewertungstages, direkt oder über eine Vertriebsstelle, bei der Gesellschaft (zhd. RBC Dexia) eintreffen, kommt der am darauf folgenden Bewertungstag ermittelte Rücknahmepreis zur Anwendung. Für nach diesem Zeitpunkt bei der Gesellschaft eintreffende Rücknahmen gilt der Rücknahmepreis des übernächsten Bewertungstages. Zahlungen werden

Gültig ab Dezember 2007

innerhalb von 5 Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem jeweiligen Bewertungstag und nach Eingang des vollständigen Rücknahmeantrages bei der Gesellschaft geleistet.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der einzelnen Subfonds und Anteilskategorien sind bei der Depotbank, den Vertriebs- und Zahlstellen verfügbar.

Die aktuellen Kurse werden ausserdem börsentäglich wie folgt publiziert:

Schweiz:	NZZ
Deutschland:	FAZ, Handelsblatt, Börsen-Zeitung
Österreich:	Die Presse
Italien:	Il Sole 24 Ore, Milano Finanza
Spanien:	Expansión, Inversión
International:	Financial Times

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Erhältlichkeit des Rechtsprospektes, des Kurzprospektes, der Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresberichte

Der Rechtsprospekt, der Kurzprospekt, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte des Julius Baer Multibond können in der Schweiz bei der Vertreterin kostenlos bezogen werden.

Pflichtveröffentlichungen

Pflichtveröffentlichungen betreffend den Julius Baer Multibond erfolgen in der Schweiz im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ).

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die Veröffentlichung in der NZZ der Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile des Julius Baer Multibond in der Schweiz erfolgen gemeinsam, bzw. der Nettoinventarwert mit dem Hinweis "exklusiv Kommissionen".

JULIUS BAER MULTIBOND

Société d'investissement à capital variable
Gesellschaftssitz: 69, route d'Esch
L – 1470 Luxembourg
R.C.S. Luxembourg B 32.187

Beiblatt datiert April 2008 zum Kurzprospekt vom Dezember 2007.

Zeichnungen werden nur entgegengenommen, wenn diese auf dem Rechtsprospekt vom Dezember 2007 bzw. dem Kurzprospekt vom Dezember 2007 einschliesslich dem vorliegendem Beiblatt basieren. Eine separate Veröffentlichung dieses Beiblatts ist nicht erlaubt.

Der Allgemeine Teil des Kurzprospektes wird nach dem Absatz betreffend Rücknahmen um folgende, neu formulierte bzw. neu aufgenommene Absätze ergänzt:

„Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der einzelnen Subfonds und Anteilskategorien sind bei der Depotbank, den Vertriebs- und Zahlstellen verfügbar. Die aktuellen Kurse werden ausserdem börsentäglich wie folgt publiziert:

Schweiz:	Neue Zürcher Zeitung (NZZ); Die Veröffentlichung der Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile in der Schweiz erfolgt gemeinsam, bzw. der Nettoinventarwert mit dem Hinweis „exklusiv Kommissionen“.
Deutschland:	FAZ, Handelsblatt, Börsen-Zeitung
Österreich:	Die Presse
Italien:	Il Sole 24 Ore, Milano Finanza
Spanien:	Expansión, Inversión
International:	Financial Times

Informationen und Unterlagen

Der ausführliche Rechtsprospekt, der Kurzprospekt, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte des Julius Baer Multibond können an jedem Bankarbeitstag in Papierform kostenlos wie folgt bezogen werden:

Schweiz:	bei der Vertreterin
Deutschland:	bei der Zahl- und Informationsstelle. Dort sind auch die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich. Ferner können dort jene Dokumente, die auch am Sitz der Gesellschaft in Luxemburg erhältlich sind eingesehen werden (Anlageberaterverträge, der Fondsverwaltungsvertrag, Verträge mit der Depotbank, der Hauptverwaltungs-, Domizilierungs- und Hauptzahlstelle sowie der Namensregister und Umschreibungsstelle.

Pflichtveröffentlichungen

Pflichtveröffentlichungen und sonstige etwaige Mitteilungen an die Anleger (Anteilsinhaber) erfolgen in:

Schweiz:	NZZ und Schweizerisches Handelsamtsblatt (SHAB)
Deutschland:	Bundesanzeiger

Ergänzende Informationen für Anleger in Deutschland

Vertriebsstelle

Bank Julius Bär (Deutschland) AG, An der Welle 1, Postfach 150252, D-60062 Frankfurt a.M. Allfällige weitere Vertriebsstellen können in den Besonderen Teilen des Kurzprospekts aufgeführt werden.

Zahl- und Informationsstelle / Kostenregelung

Die Zahlstellen bzw. die in Deutschland im Zusammenhang mit dem Vertrieb erforderlichen (Abwicklungs-) Stellen dürfen dem Anleger keine zusätzlichen Kosten und Spesen, insbesondere die mit den Kundenaufträgen verbundenen Transaktionskosten, belasten.

Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Anleger können bei der als Zahlstelle fungierenden Bank Julius Bär (Deutschland) AG, Frankfurt a.M., jederzeit ihre Anteile zur Rücknahme und zum Umtausch einreichen. Rücknahmeerlöse, Ausschüttungen und etwaige sonstige Zahlungen können über die Zahlstelle geleitet und von dieser ausgezahlt werden.

Besondere Risiken durch die steuerlichen Nachweispflichten in Deutschland

Julius Baer Multibond hat die Richtigkeit der bekannt gemachten Besteuerungsgrundlagen auf Anforderung der deutschen Finanzverwaltung nachzuweisen. Sollten Fehler für die Vergangenheit erkennbar werden, so wird die Korrektur nicht für die Vergangenheit durchgeführt, sondern im Rahmen der Bekanntmachung für das laufende Geschäftsjahr berücksichtigt. Die Korrektur kann die Anleger, die im laufenden Geschäftsjahr eine Ausschüttung erhalten bzw. einen Thesaurierungsbetrag zugerechnet bekommen, belasten oder begünstigen.

Verschiedenes

Der Vertrieb von Anteilen des Julius Baer Multibond ist der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht nach § 132 Investmentgesetz angezeigt worden.“

Dieses Beiblatt ist ein integraler Bestandteil des Kurzprospekts vom Dezember 2007 und muss in Zusammenhang mit diesem Kurzprospekt gelesen werden.

ABS Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – ABS FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – ABS FUND („ABS FUND“) ist die Erzielung einer überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen im Minimum zu zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in variabel- oder festverzinsliche Asset Backed Securities, die ausgegeben werden durch Emittenten aus anerkannten Ländern. Dabei wird mehrheitlich in Wertpapiere investiert, welche über eine Kreditqualität im Bereich Investmentgrade verfügen. Unter Asset Backed Securities werden grundsätzlich Wertpapiere verstanden, deren Leistungen (Zinszahlungen bzw. Rückzahlungen) durch einen Pool von Forderungen gesichert werden. Bis zu maximal ein Drittel des Vermögens des Subfonds kann die Gesellschaft in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere anlegen, die von Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben wurden. Bis zu maximal 10% des Vermögens des Subfonds kann die Gesellschaft ausserdem anlegen in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. **Bei Wertpapieren von Emittenten, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen (non-investmentgrade) und gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen eine höhere Rendite versprechen, muss mit einer überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden.** Zur Verringerung dieser Risiken dienen jedoch die sorgfältige Überprüfung der Emittenten und eine breite Streuung der Emittenten. Fremdwährungsrisiken können gegenüber Euro abgesichert werden. Der ABS FUND lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

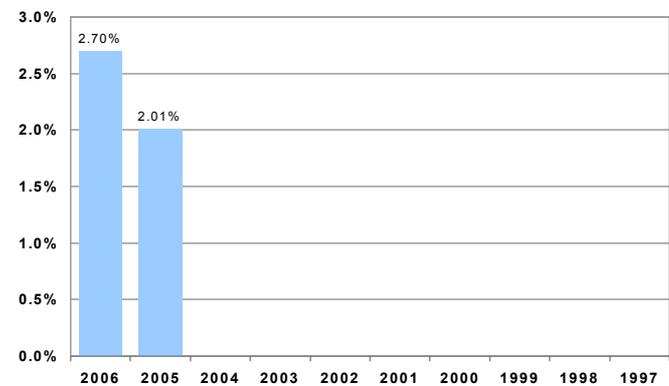
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Der Subfonds sichert Wechselkursrisiken gegenüber der Fondswährung grösstenteils ab. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A EUR: LU0189451189	B CHF: LU0189697427
	B EUR: LU0189453128	C CHF: LU0189698151
	C EUR: LU0189453631	E EUR: LU0189454019
Valorenummer CH:	A EUR: 1821622	B CHF: 1821933
	B EUR: 1821629	C CHF: 1821937
	C EUR: 1821648	E EUR: 1821653

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilsklassen ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben werden. Die jeweils verfügbaren Anteilskategorien und Währungen können bei der Hauptverwaltungsstelle bzw. bei den Informations- oder Vertriebsstellen erfragt werden.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben. Seit 18.09.2007 wird bis auf weiteres auf Rücknahmen ein Abschlag ("Spread") von maximal 5% zugunsten des Subfonds erhoben.
- Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.55% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.35% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.00% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds

ABS Fund

Gültig ab Dezember 2007

die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben.
Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A-EUR“ 0,81%, für die Anteile „B-CHF“ 0,62%, für die Anteile „B-EUR“ 0,81%, für die Anteile „C-CHF“ 0,32% und für die Anteile „C-EUR“ 0,40%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 41,73%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Absolute Return Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN BOND FUND („ABSOLUTE RETURN BOND FUND“) ist die Erzielung einer regelmässigen absolut positiven Rendite in jeglichen Marktsituationen, bei gleichzeitiger Risikodiversifikation. Zu diesem Zweck investiert der ABSOLUTE RETURN BOND FUND mindestens zwei Drittel seines Vermögens in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte, sämtlicher Bonitätsstufen, Laufzeiten und Währungen, welche durch Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben oder garantiert werden. Neben fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, die durch Staaten oder deren Bundesstaaten oder ähnlichen staatlichen Gebilden oder durch Gemeinden bzw. Städte ausgegeben oder garantiert werden, umfasst das Anlageuniversum auch Unternehmensanleihen sämtlicher Bonitätsstufen, Emerging Markets-Anleihen, Asset Backed Securities, hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities), Collateralized Debt Obligations, Collateralized Mortgage Obligations, Hybrid Preferred Debt Securities und andere verbreitete und weniger verbreitete verzinsliche Anlagen. Die Auswahl bzw. Gewichtung der einzelnen Titel und Arten von Anlagen und Währungen sowie die Ausrichtung der aktuellen Anlagestrategie bezüglich Duration, Renditekurve, Zinsspread etc. erfolgt in opportunistischer Weise, d.h. je nach momentaner Markteinschätzung kann der Anlageschwerpunkt stark variieren. Kurzzeitige Preisschwankungen sind daher nicht auszuschliessen.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des ABSOLUTE RETURN BOND FUND kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte (max. 10% des Vermögens) sowie in Derivate von Aktien oder anderen Beteiligungspapieren und Beteiligungswertrechten (max. 10% des Vermögens) und mit den im Kapitel „Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes definierten Beschränkungen) investiert werden.

Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel „Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen.

Der ABSOLUTE RETURN BOND FUND kann zudem je nach momentaner Markteinschätzung liquide Mittel halten.

Der ABSOLUTE RETURN BOND FUND lautet auf Euro. Die Anlagen können auf Euro oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Soweit und solange einzelne Wertpapier-Anlagen nicht als sog. „anerkannte Wertpapiere“ im Sinne der Definition in Ziffer 1 (a) im Kapitel „Anlagepolitik und -grenzen“ des Rechtsprospektes anzusehen sind, können solche Wertpapier-Anlagen nur unter Beachtung der im letzten Absatz dieser Ziffer 1 (a) niedergelegten Beschränkungen erworben werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Anlagen in aufstrebenden Ländern (Emerging Markets) sind mit höheren Risiken verbunden (Liquidität, politische oder wirtschaftliche Unsicherheit, hohe Inflation, etc.). Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND können in grösserem Umfang fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere erworben werden, die entweder von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominated oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Ländern gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die höhere Volatilität dieser Anlagen. Generell sind Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

- a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;
- d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und
- e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Absolute Return Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

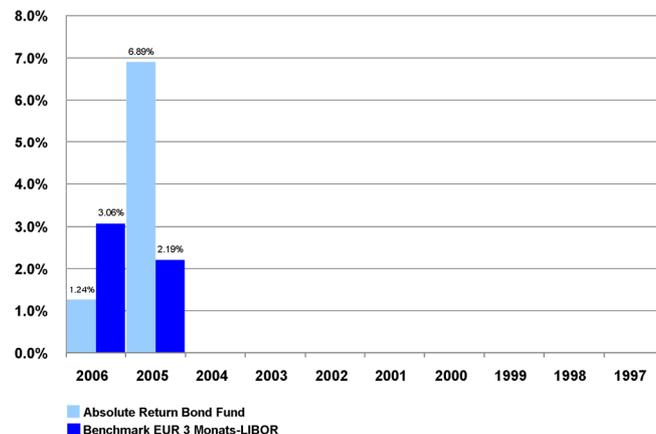
Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND können zudem in grösserem Umfang derivative und andere besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkten Bewertbarkeit oder dem Gegenparteirisiko ergeben.

Kennnummern der Anteilkategorien

ISIN-Code:	A EUR: LU0186677893	A CHF: LU0261940240
	A USD: LU0261945041	A GBP: LU0261942881
	B EUR: LU0186678784	B CHF: LU0261940752
	B USD: LU0261945710	B GBP: LU0261943269
	C EUR: LU0186679246	C CHF: LU0276685426
	C USD: LU0261946106	C GBP: LU0261943855
	E EUR: LU0186680178	E CHF: LU0261941214
	E USD: LU0261946361	E GBP: LU0261943939
Valorenummer CH:	A EUR: 1798437	A CHF: 2648027
	A USD: 2648073	A GBP: 2648095
	B EUR: 1798450	B CHF: 2648029
	B USD: 2648074	B GBP: 2648098
	C EUR: 1798451	C CHF: 2836014
	C USD: 2648076	C GBP: 2648103
	E EUR: 1798457	E CHF: 2648060
	E USD: 2648078	E GBP: 2648106

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilkategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Der Subfonds eignet sich für Investoren, die ein absolutes Renditeziel verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär zu Wertverlusten führen können, welche beim ABSOLUTE RETURN BOND FUND geringer ausfallen dürften als beim ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben werden. Die jeweils verfügbaren Anteilkategorien und Währungen können bei der Hauptverwaltungsstelle bzw. bei den Informations- oder Vertriebsstellen erfragt werden.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.00% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- Performance Fee:**
Der Anlageberater hat zusätzlich Anspruch auf eine performanceabhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben. Die Höhe der Performance Fee beträgt 10% des Betrags, um welchen der Nettoinventarwert je Anteil (vor Abzug der Performance Fee) den höheren Wert von Hurdle Rate und High Water Mark übersteigt.
- Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A-CHF“ 1,56 % (resp. 1,56%*), für die Anteile „A-EUR“ 1,50% (resp. 1,56%*), für die Anteile „A-USD“ 1,63% (resp. 1,82%*), für die Anteile „A-GBP“ 1,42% (resp. 1,44%*), für die Anteile „B-CHF“ 1,58% (resp. 1,58%*), für die Anteile „B-EUR“ 1,50% (resp. 1,57%*), für die Anteile „B-USD“ 1,71% (resp. 1,90%*), für die Anteile „B-GBP“ 1,48% (resp. 1,48%*), für die Anteile „C-CHF“ 1,11% (resp. 1,11%*), für die Anteile „C-EUR“ 1,06% (resp. 1,18%*), für die Anteile „C-USD“ 1,28% (resp. 1,54%*) und für die Anteile „C-GBP“ 1,29% (resp. 1,29%*).

*) inkl. Performance Fee

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 195,78%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS („ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS“) ist die Erzielung einer regelmässigen absolut positiven Rendite in jeglichen Marktsituationen, bei gleichzeitiger Risikodiversifikation.

Zu diesem Zweck investiert der ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS mindestens zwei Drittel seines Vermögens in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte sämtlicher Bonitätsstufen, Laufzeiten und Währungen, welche durch Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben oder garantiert werden. Das Anlageuniversum umfasst dabei fest- oder variabelverzinslichen Wertpapiere, die sowohl durch Staaten oder deren Bundesstaaten oder ähnliche staatliche Gebilde oder durch Gemeinden bzw. Städte ausgegeben oder garantiert werden als auch Unternehmensanleihen, Emerging Markets-Anleihen, Asset Backed Securities, hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities), Collateralized Debt Obligations, Collateralized Mortgage Obligations, Hybrid Preferred Debt Securities und andere verbreitete und weniger verbreitete verzinsliche Anlagen. Dabei erfolgt die Auswahl und die Gewichtung der einzelnen Titel, deren Arten und Währungen sowie die Ausrichtung der Anlagestrategie bezüglich Duration, Renditekurve, Zinsspread etc. in opportunistischer Weise, sodass der Anlageschwerpunkt je nach Markteinschätzung stark variieren kann. Die Anlagen werden in der Währung getätigt, welche sich für die Wertentwicklung eignet, und aktiv gegenüber der Rechnungswährung gemanaged. Insbesondere werden für den Aufbau und/oder die Absicherung von Fremdwährungsrisiken Terminkontrakte geschlossen, Swaps und Option auf Währungen ge- und verkauft.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte (max. 10% des Vermögens), in Derivate von Aktien oder anderen Beteiligungspapieren und -wertrechten (max. 10% des Vermögens) investiert werden.

Zum Erreichen des Anlageziels können im grösseren Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen, Futures, Forwards und Swaps (inklusive Total Return Swaps, Credit Default Swaps und Credit Spread Swaps) auf Wertpapiere, Zinsen, Währungen sowie Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte und Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte.

Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen. Derivative Finanzinstrumente dürfen nur in dem Umfang eingesetzt werden, wie die Anlagepolitik des ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS dies für die den jeweiligen derivativen Finanzinstrumente zugrunde liegenden Basiswerte zulässt.

Der ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS kann zudem je nach momentaner Markteinschätzung liquide Mittel halten.

Der ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS lautet auf Euro. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Die Anlagepolitik des Absolute Return Bond Fund Plus ist mit derjenigen des Absolute Return Bond Fund weitgehend identisch. Das „Plus“ im Namen des Subfonds bringt zum Ausdruck, dass in der Umsetzung der Anlagepolitik

leicht höhere Risiken eingegangen werden, um langfristig höhere Erträge zu erzielen.

Soweit und solange einzelne Wertpapier-Anlagen nicht als sog. „anerkannte Wertpapiere“ im Sinne der Definition in Ziffer 1 (a) im Kapitel „Anlagepolitik und -grenzen“ des Rechtsprospektes anzusehen sind, können solche Wertpapier-Anlagen nur unter Beachtung der im letzten Absatz dieser Ziffer 1 (a) niedergelegten Beschränkungen erworben werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Anlagen in aufstrebenden Ländern (Emerging Markets) sind mit höheren Risiken verbunden (Liquidität, politische oder wirtschaftliche Unsicherheit, hohe Inflation, etc.). Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS können in grösserem Umfang fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere erworben werden, die entweder von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominated oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Länder gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die höhere Volatilität dieser Anlagen. Generell sind Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

- a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;

Gültig ab Dezember 2007

d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS können zudem in grösserem Umfang derivative und andere besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteienrisiko ergeben.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A EUR: LU0256047506	A USD: LU0256053652
	A GBP: LU0256057729	A CHF: LU0256061085
	B EUR: LU0256048223	B USD: LU0256055517
	B GBP: LU0256058537	B CHF: LU0256061325
	C EUR: LU0256049627	C USD: LU0256056671
	C GBP: LU0256059345	C CHF: LU0256062059
	E EUR: LU0256050633	E USD: LU0256057216
	E GBP: LU0256060277	E CHF: LU0256062562
Valorennummer CH:	A EUR: 25604750	A USD: 25605365
	A GBP: 25605772	A CHF: 25606108
	B EUR: 25604822	B USD: 25605551
	B GBP: 25605853	B CHF: 25606132
	C EUR: 25604962	C USD: 25605667
	C GBP: 25605934	C CHF: 25606205
	E EUR: 25605063	E USD: 25605721
	E GBP: 25606027	E CHF: 25606256

Wertentwicklung B-Anteile

Für den ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 31. Mai 2006 aktiviert wurde. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Der Subfonds eignet sich für Investoren, die ein absolutes Renditeziel verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär zu Wertverlusten führen können, welche beim ABSOLUTE RETURN BOND FUND geringer ausfallen dürften als beim ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben werden. Die jeweils verfügbaren Anteilskategorien und Währungen können bei der Hauptverwaltungsstelle bzw. bei den Informations- oder Vertriebsstellen erfragt werden.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.10% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.75% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- **Performance Fee:**
Der Anlageberater hat zusätzlich Anspruch auf eine performanceabhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben. Die Performance Fee beträgt maximal 10% der Überrendite gegenüber der High Water Mark bzw. dem Vergleichsindex während des Geschäftsjahres des Subfonds.
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A-CHF“ 1,52 %, für die Anteile „A-EUR“ 1,55% (resp. 1,66%*), für die Anteile „A-USD“ 1,46% (resp. 1,76%*), für die Anteile „A-GBP“ 1,49% (resp. 1,72%*), für die Anteile „B-CHF“ 1,64%, für die Anteile „B-EUR“ 1,54% (resp. 1,65%*), für die Anteile „B-USD“ 1,55% (resp. 1,83%*), für die Anteile „B-GBP“ 1,55% (resp. 1,76%*), für die Anteile „C-CHF“ 1,12%, für die Anteile „C-EUR“ 1,11% (resp. 1,25%*), für die Anteile „C-USD“ 1,14% (resp. 1,48%*) und für die Anteile „C-GBP“ 1,16% (resp. 1,42%*).

*) inkl. Performance Fee

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 198,86%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Absolute Return Emerging Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe der Anteile

Die Anteile des Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND werden erstmals vom 27. bis 31. Dezember 2007 zu einem Erstausgabepreis von EUR 100.- / USD 100.- pro Anteil ausgegeben.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND („ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig positiven (absoluten) Rendite sowohl in steigenden wie auch in fallenden Finanzmärkten bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Emittenten aus anderen anerkannten Ländern sowie in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert werden. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND in Aktien und andere Beteiligungspapiere sowie in Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere sowie Beteiligungswertrechte von Unternehmen aus anerkannten Ländern anlegen. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen.

Die Anlagen lauten auf USD oder andere Währungen. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber USD abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden. Der ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND lautet auf USD.

Der ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND kann daneben flüssige Mittel halten, wobei unter gewissen Umständen diese bis 49% des Vermögens aufgestockt werden können.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst

wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Anlagen in aufstrebenden Ländern (Emerging Markets) sind mit höheren Risiken verbunden (Liquidität, politische oder wirtschaftliche Unsicherheit, hohe Inflation, etc.). Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Anlagen in Emerging Market-Ländern sind mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;

b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;

c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;

d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden, insbesondere auch solche auf Währungen. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen

Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere und Währungen. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteienrisiko ergeben.

Im ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A EUR: LU0334611786	A USD: LU0334612321
	B EUR: LU0334611869	B USD: LU0334612594
	C EUR: LU0334612081	C USD: LU0334612677
	E EUR: LU0334612248	E USD: LU0334612750
Valorennummer CH:	A EUR: 3599028	A USD: 3599064

Absolute Return Emerging Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

B EUR: 3599037	B USD: 3599153
C EUR: 3599046	C USD: 3599156
E EUR: 3599050	E USD: 3599163

Wertentwicklung B-Anteile

Für den ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 31. Dezember 2007 aktiviert wird. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und ein absolutes Renditeziel verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben werden. Die jeweils verfügbaren Anteilskategorien und Währungen können bei der Hauptverwaltungsstelle bzw. bei den Informations- oder Vertriebsstellen erfragt werden.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.20% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.65% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.70% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- **Performance Fee:**
Der Anlageberater hat zusätzlich Anspruch auf eine performanceabhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben. Die Performance Fee beträgt maximal 10% der Überrendite gegenüber der High Water Mark bzw. dem Vergleichsindex während des Geschäftsjahres des Subfonds.
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER wird erstmals per 30. Juni 2008 berechnet und im Jahresbericht der Gesellschaft publiziert.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR wird erstmals per 30. Juni 2008 berechnet und im Jahresbericht der Gesellschaft publiziert.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Dollar Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – DOLLAR BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – DOLLAR BOND FUND („DOLLAR BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf US Dollar oder bis zu maximal einem Drittel des Vermögens auf Kanadische Dollar lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu maximal 10% des Vermögens des DOLLAR BOND FUND anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Der DOLLAR BOND FUND lautet auf US Dollar.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

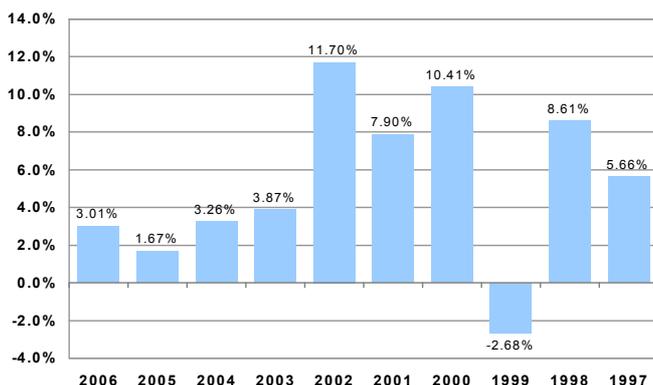
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0012197157	B: LU0012197074
	C: LU0100838852	E: LU0129118237
Valorenummer CH:	A: 596415	B: 596414
	C: 840929	E: 1244711

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
- Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ und „B“ 1,15% und für die Anteile „C“ 0,69%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 199,79%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND („DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND“) ist die Erzielung eines hohen Ertrages bei gleichzeitiger Risikodiversifikation und unter Berücksichtigung der Sicherheit des Kapitals. Die Anlagen des DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND erfolgen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf US Dollar oder bis maximal zu einem Drittel auf Kanadische Dollar lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern. Dabei soll die durchschnittliche Restlaufzeit der Anlagen zwischen ein und fünf Jahren liegen. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Der DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND lautet auf US Dollar.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

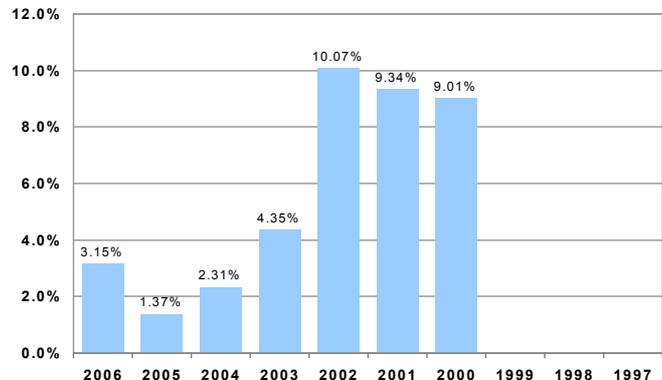
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0100842292	B: LU0100842375
	C: LU0100841724	E: LU0129118401
Valorenummer CH:	A: 994173	B: 994177
	C: 841004	E: 1244797

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.10% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Dollar Medium Term Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ und „B“ 0,82% und für die Anteile „C“ 0,53%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 234,15%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Emerging Bond Fund (EURO)

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EMERGING BOND FUND (EURO) («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EMERGING BOND FUND (Euro) („EMERGING BOND FUND (Euro)“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des EMERGING BOND FUND (Euro) kann auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere von Emittenten aus anderen Ländern investiert werden. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des EMERGING BOND FUND (Euro) anlegen in Aktien und andere Beteiligungspapiere sowie in Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmen aus anerkannten Ländern. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Die Anlagen lauten auf EUR oder andere Währungen. Die Anlagewährung kann daher von der im Fondsnamen genannten Referenzwährung abweichen. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden. Der EMERGING BOND FUND (Euro) lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Der Fonds sichert Wechselkursrisiken gegenüber Euro grösstenteils ab. Es kann grundsätzlich keine Zusage gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Anlagen in Emerging Market-Ländern sind mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

- eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätseingüssen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahme, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten

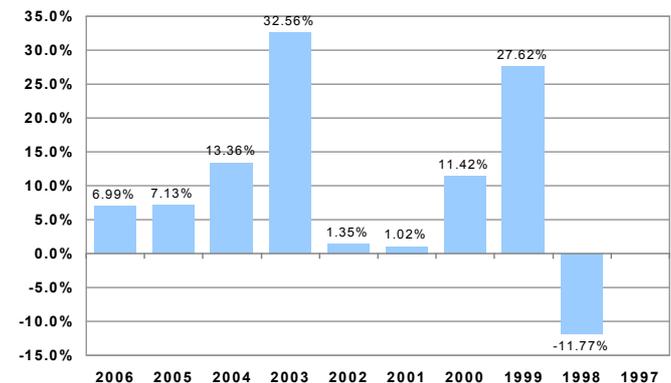
oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

d) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0081405531	B: LU0081394404
	C: LU0100838936	E: LU0129118666
Valorennummer CH:	A: 719537	B: 719539
	C: 840978	E: 1244733

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:

Emerging Bond Fund (EURO)

Gültig ab Dezember 2007

- A- und B-Anteile: max. 1.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
- C-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
- E-Anteile: max. 1.90% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
 - Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ 1,75%, für die Anteile „B“ 1,76% und für die Anteile „C“ 1,10%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 18,98%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Emerging Bond Fund (USD)

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EMERGING BOND FUND (USD) («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EMERGING BOND FUND (USD) („EMERGING BOND FUND (USD)“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des EMERGING BOND FUND (USD) kann auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere von Emittenten aus anderen Ländern investiert werden. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des EMERGING BOND FUND (USD) anlegen in Aktien und andere Beteiligungspapiere sowie in Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmen aus anerkannten Ländern. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Der EMERGING BOND FUND (USD) lautet auf US Dollar. Die Anlagen können auf USD oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber USD abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotsituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Anlagen in Emerging Market-Ländern sind mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

- eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahme, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten

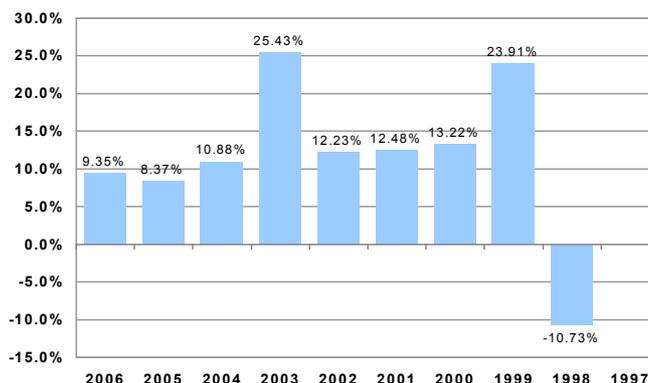
oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

d) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0081406851	B: LU0081406000
	C: LU0100839231	E: LU0129119045
Valorennummer CH:	A: 719541	B: 719546
	C: 840986	E: 1244742

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:

Emerging Bond Fund (USD)

Gültig ab Dezember 2007

- A- und B-Anteile: max. 1.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
- C-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
- E-Anteile: max. 1.90% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
 - Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ 1,75%, für die Anteile „B“ 1,76% und für die Anteile „C“ 1,10%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 55,59%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Euro Corporate Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EURO CORPORATE BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EURO CORPORATE BOND FUND („EURO CORPORATE BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation. Der Subfonds investiert zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in von Unternehmen ausgegebenen fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf Euro lauten und die in der Regel eine höhere Rendite gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen versprechen. Dabei wird mehrheitlich in Anleihen, welche über eine Kreditqualität im Bereich Investmentgrade verfügen, investiert. Zur Verringerung der Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung der Emittenten und eine breite Streuung der Emittenten. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des Subfonds kann auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere investieren, die auf andere Währungen lauten. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des EURO CORPORATE BOND FUND in Forderungspapiere und Forderungswertrechte sowie Wandel- und Optionsanleihen anlegen, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Die Gesellschaft kann bis zu maximal 10% des Vermögens des Subfonds in fest- oder variabelverzinsliche Anleihen investieren, die von den führenden Ratingagenturen als BB+ (Standard & Poor's) bzw. Ba1 (Moody's) oder schlechter eingestuft wurden bzw. dieser Einstufung entsprechen, sofern sie noch kein Rating haben.

Bei Wertpapieren von Emittenten, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen und gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen eine höhere Rendite versprechen, muss mit einer überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen jedoch die sorgfältige Überprüfung der Emittenten sowie eine breite Streuung der Emittenten. Der EURO CORPORATE BOND FUND lautet auf Euro. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskurschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

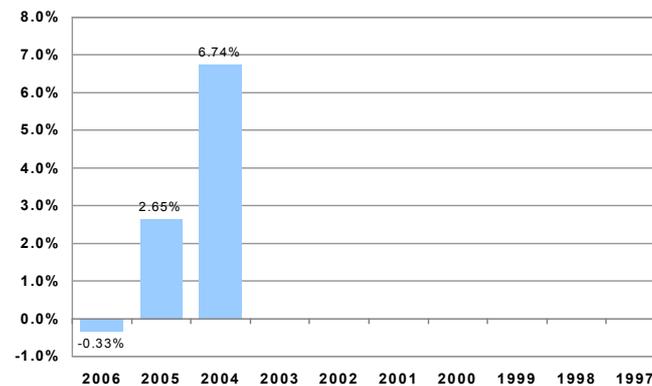
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0159196392	B: LU0159196806
	C: LU0159197010	E: LU0159197101
Valorennummer CH:	A: 1515614	B: 1515622
	C: 1515626	E: 1515632

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.05% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.75% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.55% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.

Euro Corporate Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ und „B“ 1,27% und für die Anteile „C“ 0,76%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 -3,66%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Euro Government Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EURO GOVERNMENT BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EURO GOVERNMENT BOND FUND („EURO GOVERNMENT BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen im Minimum zu zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf Euro oder auf die Währung eines Staates des Euro-Währungsraumes lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Staaten aus dem Euro-Währungsraum oder von deren Bundesstaaten oder ähnlichen staatlichen Gebilden. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des EURO GOVERNMENT BOND FUND kann die Gesellschaft auch in andere fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere mit guter Bonität anlegen, die von Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben wurden und auf Währungen von anerkannten Ländern lauten. Die Gesellschaft kann zudem bis zu 10% des Vermögens des Subfonds in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte anlegen. Der EURO GOVERNMENT BOND FUND lautet auf Euro. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

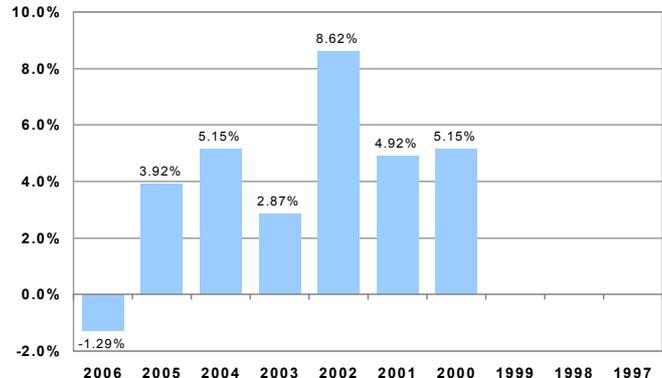
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0100842532	B: LU0100842615
	C: LU0100842706	E: LU0129119987
Valorennummer CH:	A: 940833	B: 941109
	C: 942258	E: 1244807

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Euro Government Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ 0,97%, für die Anteile „B“ 0,98% und für die Anteile „C“ 0,58%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 27,45%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EURO MEDIUM TERM BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EURO MEDIUM TERM BOND FUND („EURO MEDIUM TERM BOND FUND“) ist die Erzielung eines hohen Ertrages bei gleichzeitiger Risikodiversifikation und unter Berücksichtigung der Sicherheit des Kapitals. Die Anlagen des EURO MEDIUM TERM BOND FUND erfolgen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf Euro lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern. Dabei soll die durchschnittliche Restlaufzeit der Anlagen zwischen ein und fünf Jahren liegen. Anlagen wie beispielsweise die variabelverzinslichen Wertpapiere, bei denen die Restlaufzeit kein ausreichendes Mass für das Zinsrisiko darstellt, werden nicht mit der Restlaufzeit in diesen Durchschnitt eingerechnet. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des EURO MEDIUM TERM BOND FUND anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Der EURO MEDIUM TERM BOND FUND lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

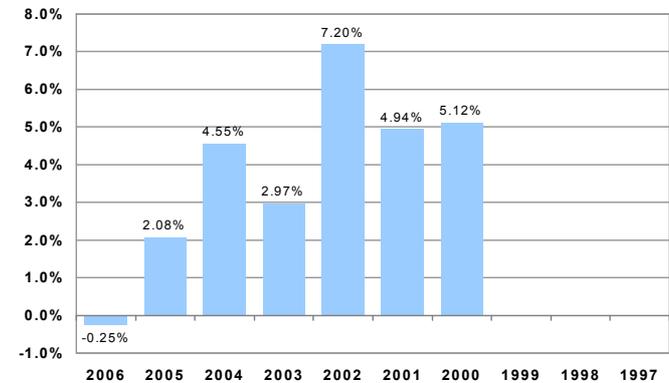
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotsituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0100842888	B: LU0100843001
	C: LU0100843183	E: LU0129120134
Valorennummer CH:	A: 994186	B: 994189
	C: 841009	E: 1244802

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thésaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
 Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
 Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:**
 Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.10% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
- Sonstige Kosten:**
 Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Euro Medium Term Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ und „B“ 0,91% und für die Anteile „C“ 0,62%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 28,65%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Europe Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EUROPE BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EUROPE BOND FUND („EUROPE BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf die Währung europäischer Staaten oder auf Euro lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des Subfonds kann auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere investiert werden, die auf andere Währungen lauten. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des EUROPE BOND FUND anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte sowie Wandel- und Optionsanleihen, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Die Gesellschaft kann bis zu maximal 10% des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Anleihen investieren, die von den führenden Ratingagenturen als BB+ (Standard & Poor's) bzw. Ba1 (Moody's) oder schlechter eingestuft wurden bzw. dieser Einstufung entsprechen, sofern sie noch kein Rating haben.

Bei Wertpapieren von Emittenten, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen und gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen eine höhere Rendite versprechen, muss mit einer überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen jedoch die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten. Der EUROPE BOND FUND lautet auf Euro. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

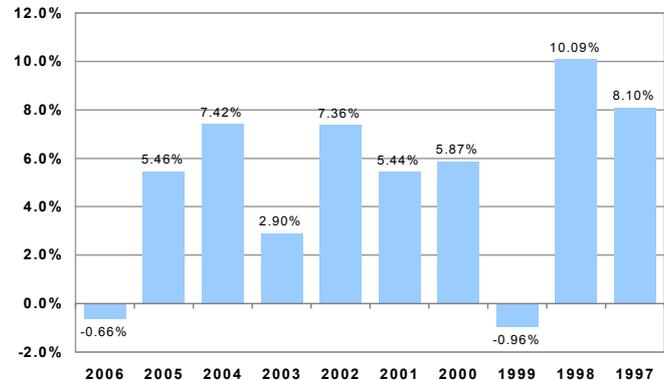
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0012197744	B: LU0012197660
	C: LU0100840163	E: LU0129120563
Valorennummer CH:	A: 596419	B: 596418
	C: 840949	E: 1244726

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Europe Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ und „B“ 1,15% und für die Anteile „C“ 0,70%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 68,88%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Global Convert Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – GLOBAL CONVERT BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – GLOBAL CONVERT BOND FUND („GLOBAL CONVERT BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, worunter im Minimum zu zwei Dritteln des Vermögens in Wandel- und Optionsanleihen, die auf die Währung eines anerkannten Landes oder auf Euro lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern. Bis zu insgesamt 25% des Vermögens des GLOBAL CONVERT BOND FUND kann die Gesellschaft ausserdem anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte (bis zu maximal 15% des Vermögens des Subfonds). Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Der GLOBAL CONVERT BOND FUND lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

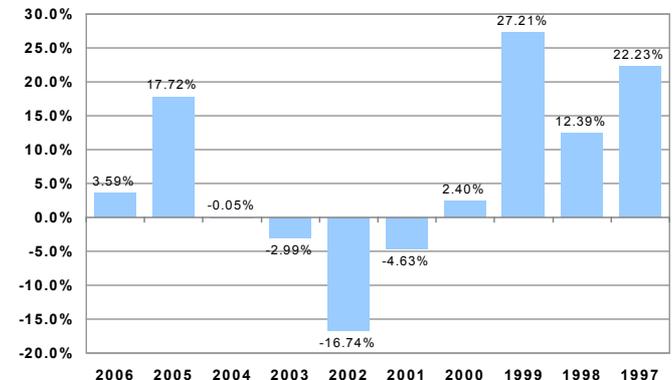
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von der Zinsentwicklung, der Laufzeit, der Bonität der Schuldner, unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A EUR: LU0012197314	A CHF: LU0261938004
	B EUR: LU0012197231	B CHF: LU0261938426
	C EUR: LU0100838696	C CHF: LU0261938939
	E EUR: LU0129117932	E CHF: LU0261939234
Valorennummer CH:	A EUR: 596421	A CHF: 2648166
	B EUR: 596420	B CHF: 2648168
	C EUR: 840969	C CHF: 2648176
	E EUR: 1244730	E CHF: 2648180

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben werden. Die jeweils verfügbaren Anteilskategorien und Währungen können bei der Hauptverwaltungsstelle bzw. bei den Informations- oder Vertriebsstellen erfragt werden.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.00% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.55% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds

Global Convert Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben.
Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A-CHF“ 1,54%, für die Anteile „A-EUR“ 1,49%, für die Anteile „B-CHF“ 1,53%, für die Anteile „B-EUR“ 1,49%, für die Anteile „C-CHF“ 0,98% und für die Anteile „C-EUR“ 0,93%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 93,30%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Global High Yield Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – GLOBAL HIGH YIELD BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – GLOBAL HIGH YIELD BOND FUND („GLOBAL HIGH YIELD BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die eine höhere Rendite gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen versprechen und die durch Emittenten mit einem Rating von höchstens BB+ (Standard & Poor's) bzw. Ba1 (Moody's) ausgegeben wurden. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des Subfonds kann die Gesellschaft auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere von Emittenten mit anderen Ratings investieren. Ausserdem kann insgesamt bis zu maximal 10% des Vermögens des Subfonds in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte und Forderungspapiere und Forderungswertrechte investiert werden. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. **Bei Wertpapieren von Emittenten, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen und gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen eine höhere Rendite versprechen, muss mit einer überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden.** Zur Verringerung dieser Risiken dienen jedoch die sorgfältige Überprüfung der Emittenten und eine breite Streuung der Emittenten. Fremdwährungsrisiken können gegenüber Euro abgesichert werden. Der GLOBAL HIGH YIELD BOND FUND lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

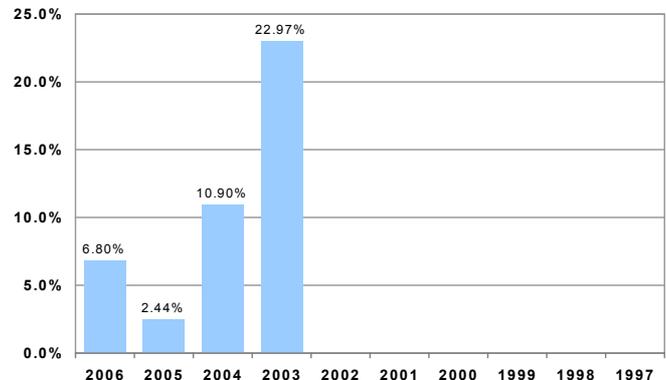
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotsituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Der Fonds sichert Wechselkursrisiken gegenüber Euro grösstenteils ab. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0159158624	B: LU0159158970
	C: LU0159159432	E: LU0159159606
Valorennummer CH:	A: 1524164	B: 1524174
	C: 1524185	E: 1524195

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.10% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.75% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Global High Yield Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ 1,50%, für die Anteile „B“ 1,51% und für die Anteile „C“ 1,00%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 40,62%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Local Emerging Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – LOCAL EMERGING BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – LOCAL EMERGING BOND FUND („LOCAL EMERGING BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die entweder von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominated oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Ländern gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des LOCAL EMERGING BOND FUND kann auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere in anderen Währungen bzw. von Emittenten aus anderen Ländern investiert werden. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des LOCAL EMERGING BOND FUND anlegen in Aktien und andere Beteiligungspapiere sowie in Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmen aus anerkannten Ländern. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Fremdwährungsrisiken werden teilweise gegenüber dem USD abgesichert. Der LOCAL EMERGING BOND FUND lautet auf US Dollar.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotsituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Anlagen in Emerging Market-Ländern sind mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

- eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahme, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und

etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;

d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

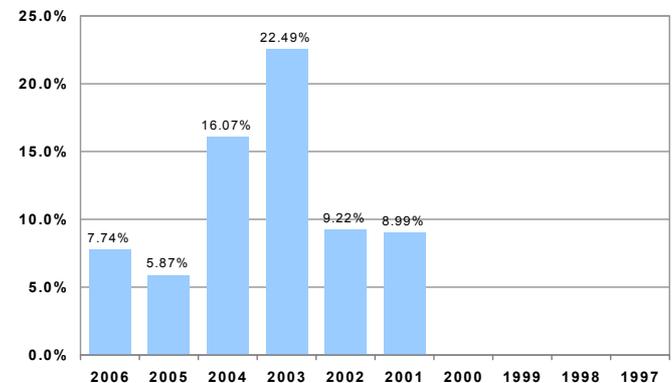
Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

Sollten auch Anlagen auf den Märkten Russlands getätigt werden, würde derzeit die 10% Beschränkung für Anlagen in sog. Nicht anerkannte Wertpapiere (vgl. letzter Absatz der Ziffer 1 (a) Kapitel „Anlagepolitik und -grenzen“ des Rechtsprospektes) zur Anwendung kommen.

Kenntnissen der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A USD: LU0107851205	A EUR: LU0256063883
	B USD: LU0107852195	B EUR: LU0256064774
	C USD: LU0107852435	C EUR: LU0256065409
	E USD: LU0129121025	E EUR: LU0256065821
Valorennummer CH:	A USD: 1047922	A EUR: 25606388
	B USD: 1047925	B EUR: 25606477
	C USD: 1047929	C EUR: 25606540
	E USD: 1244828	E EUR: 25606582

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben werden. Die jeweils verfügbaren Anteilskategorien und Währungen können bei der Hauptverwaltungsstelle bzw. bei den Informations- oder Vertriebsstellen erfragt werden.

Local Emerging Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
 - **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
 - **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.90% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
 - **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
 - **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A-USD“ 1,78%, für die Anteile „A-EUR“ 1,77%, für die Anteile „B-USD“ 1,79%, für die Anteile „B-EUR“ 1,79%, für die Anteile „C-USD“ 1,15% und für die Anteile „C-EUR“ 1,17%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 399,34%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Swiss Franc Bond Fund

(ein in auf Schweizer Franken lautende Obligationen investierender Subfonds)

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – SWISS FRANC BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – SWISS FRANC BOND FUND („SWISS FRANC BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf Schweizer Franken lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des Subfonds kann auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere investiert werden, die auf andere Währungen lauten. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des SWISS FRANC BOND FUND anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte sowie Wandel- und Optionsanleihen, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Der SWISS FRANC BOND FUND lautet auf Schweizer Franken. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Währungskursschwankungen nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

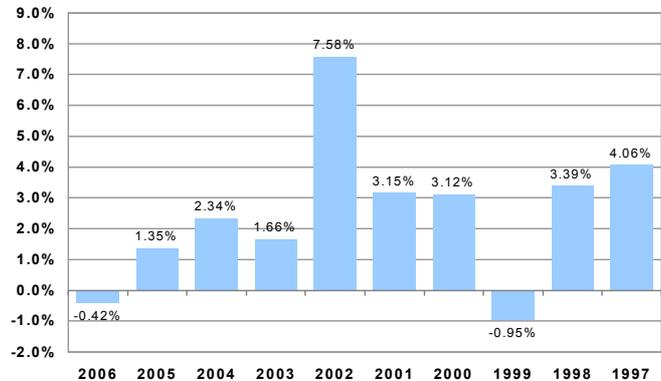
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0012197587	B: LU0012197405
	C: LU0100841302	E: LU0129121884
Valorennummer CH:	A: 596417	B: 596416
	C: 840944	E: 1244714

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thésaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.55% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.05% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
- Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Kurzprospekt – Besonderer Teil Julius Baer Multibond

Swiss Franc Bond Fund

(ein in auf Schweizer Franken lautende Obligationen investierender Subfonds)

Julius Bär

Gültig ab Dezember 2007

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ und „B“ 0,89% und für die Anteile „C“ 0,60%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 21,47%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Total Return Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – TOTAL RETURN BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – TOTAL RETURN BOND FUND („TOTAL RETURN BOND FUND“) ist die Erzielung einer regelmässigen positiven Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation. Zu diesem Zweck wird der TOTAL RETURN BOND FUND mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte sämtlicher Bonitätsstufen, Laufzeiten und Währungen, welche durch Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben oder garantiert werden, investieren. Neben fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, die durch Staaten oder deren Bundesstaaten oder ähnlichen staatlichen Gebilden oder durch Gemeinden bzw. Städte ausgegeben oder garantiert werden, umfasst das Anlageuniversum auch Unternehmensanleihen sämtlicher Bonitätsstufen, Emerging Markets-Anleihen, Asset Backed Securities, hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities), Collateralized Debt Obligations, Collateralized Mortgage Obligations, Hybrid Preferred Debt Securities und andere verbreitete und weniger verbreitete verzinsliche Anlagen. Die Auswahl bzw. Gewichtung der einzelnen Titel und Arten von Anlagen und Währungen sowie die Ausrichtung der aktuellen Anlagestrategie bezüglich Duration, Renditekurve, Zinsspread etc. erfolgt in opportunistischer Weise, d.h. je nach momentaner Markteinschätzung kann der Anlageschwerpunkt stark variieren. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des TOTAL RETURN BOND FUND kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte (max. 10% des Vermögens) sowie in Derivate von Aktien oder anderen Beteiligungspapieren und Beteiligungswertrechten (max. 10% des Vermögens und mit den im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" des Rechtsprospektes definierten Beschränkungen) investiert werden. Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen. Der TOTAL RETURN BOND FUND kann zudem je nach momentaner Markteinschätzung liquide Mittel halten. Der TOTAL RETURN BOND FUND lautet auf Euro.

Die Anlagen können auf Euro oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst

wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Im TOTAL RETURN BOND FUND können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Im TOTAL RETURN BOND FUND können in grösserem Umfang fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere erworben werden, die entweder von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominated oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Ländern gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. **Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die höhere Volatilität dieser Anlagen. Generell sind Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden.** Insbesondere besteht das Risiko

- a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahme, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;
- d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und
- e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises. Soweit und solange einzelne Wertpapier-Anlagen nicht als sog. „anerkannte Wertpapiere“ im Sinne der Definition in Ziffer 1 (a) im Kapitel „Anlagepolitik und -grenzen“ des Rechtsprospektes anzusehen sind, können solche Wertpapier-Anlagen nur unter Beachtung der im letzten Absatz dieser Ziffer 1 (a) niedergelegten Beschränkungen erworben werden.

Im TOTAL RETURN BOND FUND können zudem in grösserem Umfang derivative und andere besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteienrisiko ergeben.

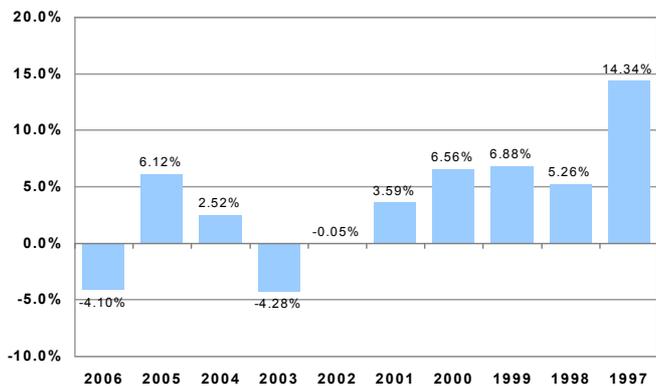
Total Return Bond Fund

Gültig ab Dezember 2007

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	A: LU0012198049	B: LU0012197827
	C: LU0100840759	E: LU0129120993
Valorennummer CH:	A: 596411	B: 596410
	C: 840901	E: 1244661

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es werden thesaurierende "B", "C" und "E" sowie ausschüttende Anteile "A" ausgegeben.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Anleger für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2 erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.

Sonstige Kosten:

Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „A“ und „B“ 1,27% und für die Anteile „C“ 0,71%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 244,67%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Kurzprospekt – Besonderer Teil Julius Baer Multibond Yield-Concept Fund

Julius Bär

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – YIELD-CONCEPT FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – YIELD-CONCEPT FUND („YIELD-CONCEPT FUND“) ist die Erzielung eines langfristig überdurchschnittlichen Ertrags bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in von Emittenten mit guter Bonität (Kreditqualität im Bereich Investment Grade) aus anerkannten Ländern ausgegebene oder garantierte fest- oder variabel verzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte, inklusive strukturierte Produkte, deren Performance direkt oder indirekt an Zinspapiere, Bond-Indices, Zinssätze oder andere Zinsinstrumente geknüpft ist. Für den Einsatz solcher strukturierter Produkte gelten die im Kapitel „Besondere Anlage-techniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes definierten Beschränkungen.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des YIELD-CONCEPT FUND kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und -wertrechte sowie (unter den im Kapitel „Besondere Anlage-techniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes definierten Beschränkungen) Derivate und Strukturierte Produkte auf Aktien oder andere Beteiligungspapiere und -wertrechte (zusammen max. 10% des Vermögens) investiert werden.

Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlage-techniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Inflationsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlage-techniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel „Besondere Anlage-techniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen.

Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteiisiko ergeben.

Bis zu maximal 40% (ab dem 1. Januar 2011 maximal 25%) des Vermögens des YIELD-CONCEPT FUND werden dabei in Anlagen investiert, deren Erträge „Zinszahlungen“ im Sinne der EU-Richtlinie 2003/48 vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen darstellen.

Die Anlagen können auf Euro oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden. Der YIELD-CONCEPT FUND lautet auf Euro.

Anlage-techniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

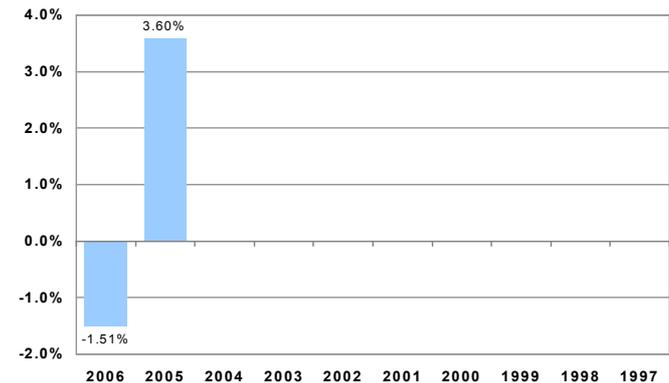
Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst

wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code: B CHF: LU0196788144 B EUR: LU0196787849
B USD: LU0196789381

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende Anteile "B" und "C" ausgegeben werden. Die jeweils verfügbaren Anteilskategorien und Währungen können bei der Hauptverwaltungsstelle bzw. bei den Informations- oder Vertriebsstellen erfragt werden.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - B-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**

Yield-Concept Fund

Gültig ab Dezember 2007

- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „B-CHF“ 0,91%, für die Anteile „B-EUR“ 1,17% und für die Anteile „B-USD“ 1,16%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 15,57%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Yield-Concept Medium Term Fund **Julius Bär**

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – YIELD-CONCEPT MEDIUM TERM FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – YIELD-CONCEPT MEDIUM TERM FUND („YIELD-CONCEPT MEDIUM TERM FUND“) ist die Erzielung eines hohen Ertrags bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in von Emittenten mit guter Bonität (Kreditqualität im Bereich Investment Grade) aus anerkannten Ländern ausgegebene oder garantierte fest- oder variabel verzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte, inklusive strukturierte Produkte, deren Performance direkt oder indirekt an Zinspapiere, Bond-Indices, Zinssätze oder andere Zinsinstrumente geknüpft ist. Für den Einsatz solcher strukturierter Produkte gelten die im Kapitel „Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes definierten Beschränkungen. Die durchschnittliche Duration der Anlagen darf fünf Jahre und die Duration der Einzelanlagen zehn Jahre nicht überschreiten. Bei variabel verzinslichen Anlagen gilt der nächste Zeitpunkt der Zinsanpassung als Fälligkeit.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des YIELD-CONCEPT MEDIUM TERM FUND kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und -wertrechte sowie (unter den im Kapitel „Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes definierten Beschränkungen) Derivate und Strukturierte Produkte auf Aktien oder andere Beteiligungspapiere und -wertrechte (zusammen max. 10% des Vermögens) investiert werden.

Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Inflationsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel „Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen.

Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteirisiko ergeben.

Bis zu maximal 40% (ab dem 1. Januar 2011 maximal 25%) des Vermögens des YIELD-CONCEPT MEDIUM TERM FUND werden dabei in Anlagen investiert, deren Erträge „Zinszahlungen“ im Sinne der EU-Richtlinie 2003/48 vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen darstellen.

Die Anlagen können auf Euro oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden. Der YIELD-CONCEPT MEDIUM TERM FUND lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

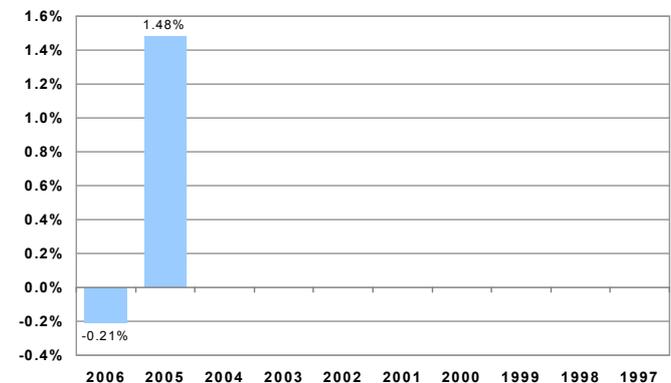
Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der

Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotsituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code: B CHF: LU0196793144 B EUR: LU0196792849
B USD: LU0196793277

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende Anteile "B" und "C" ausgegeben werden. Die jeweils verfügbaren Anteilskategorien und Währungen können bei der Hauptverwaltungsstelle bzw. bei den Informations- oder Vertriebsstellen erfragt werden.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - B-Anteile: max. 0.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Yield-Concept Medium Term Fund **Julius Bär**

Gültig ab Dezember 2007

Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
 - Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „B-CHF“ 0,60%, für die Anteile „B-EUR“ 0,93% und für die Anteile „B-USD“ 0,98%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 56,39%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Yield-Concept Short Term Fund

Gültig ab Dezember 2007

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – YIELD-CONCEPT SHORT TERM FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – YIELD-CONCEPT SHORT TERM FUND („YIELD-CONCEPT SHORT TERM FUND“) ist die Erzielung eines hohen Ertrags bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in von Emittenten mit guter Bonität (Kreditqualität im Bereich Investment Grade) aus anerkannten Ländern ausgegebene oder garantierte fest- oder variabel verzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte, inklusive strukturierte Produkte, deren Performance direkt oder indirekt an Zinspapiere, Bond-Indices, Zinssätze oder andere Zinsinstrumente geknüpft ist. Für den Einsatz solcher strukturierter Produkte gelten die im Kapitel „Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes definierten Beschränkungen. Die durchschnittliche Duration der Anlagen darf drei Jahre und die Duration der Einzelanlagen fünf Jahre nicht überschreiten. Bei variabel verzinslichen Anlagen gilt der nächste Zeitpunkt der Zinsanpassung als Fälligkeit.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des YIELD-CONCEPT SHORT TERM FUND kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und -wertrechte sowie (unter den im Kapitel „Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes definierten Beschränkungen) Derivate und Strukturierte Produkte auf Aktien oder andere Beteiligungspapiere und -wertrechte (zusammen max. 10% des Vermögens) investiert werden.

Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Inflationsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel „Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen.

Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteeisiko ergeben.

Bis zu maximal 40% (ab dem 1. Januar 2011 maximal 25%) des Vermögens des YIELD-CONCEPT SHORT TERM FUND werden dabei in Anlagen investiert, deren Erträge „Zinszahlungen“ im Sinne der EU-Richtlinie 2003/48 vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen darstellen.

Die Anlagen können auf Euro oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden. Der YIELD-CONCEPT SHORT TERM FUND lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

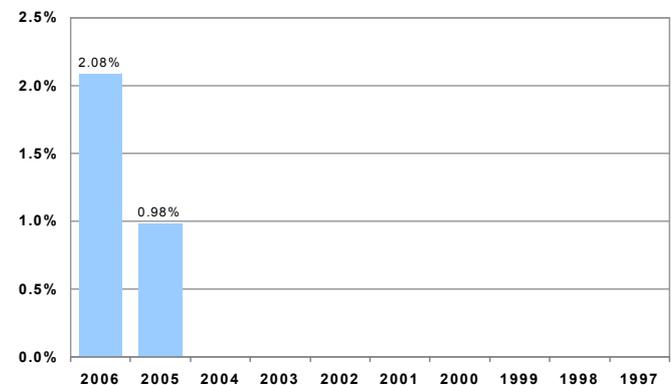
Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der

Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung (kurzfristig), der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotsituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code: B CHF: LU0196813603 B EUR: LU0196813439
B USD: LU0196813868
B GBP: LU0223546127

Wertentwicklung B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird die Wertentwicklung seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich als risikoarmes Anlageinstrument mit geringen Wertschwankungen und Fokus auf Vermögenserhaltung einerseits für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, andererseits ermöglicht er auch erfahrenen Investoren, ihre liquiden Mittel effizient anzulegen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage oder von erfahrenen Investoren auch als temporäre Vermögensanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende Anteile "B" und "C" ausgegeben werden. Die jeweils verfügbaren Anteilskategorien und Währungen können bei der Hauptverwaltungsstelle bzw. bei den Informations- oder Vertriebsstellen erfragt werden.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes

Gültig ab Dezember 2007

- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:
 - B-Anteile: max. 0.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 0.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
 - Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
 - Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Ergänzende Informationen für Schweizer Anleger

Total Expense Ratio („TER“)

Die TER betrug per 30. Juni 2007 für die Anteile „B-CHF“ 0,27%, für die Anteile „B-EUR“ 0,71%, für die Anteile „B-USD“ 0,72% und für die Anteile „B-GBP“ 0,76%.

Die Portfolio Turnover Rate („PTR“)

Die PTR betrug per 30. Juni 2007 -9,72%.

Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Richtlinie des SFA vom 25. Januar 2006 zur Berechnung und Offenlegung der TER und PTR.

Wichtige rechtliche Hinweise

Die Angaben in diesen Unterlagen gelten nicht als Angebot und dienen lediglich der Information. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts wird keine Haftung oder Gewähr übernommen. Empfehlungen und Meinungen zu Fonds, Teilfonds oder Anteilklassen, Märkten, zur generellen Marktentwicklung oder anderer Art sind die subjektive Ansicht der Verfasser und sind für Julius Bär nicht verpflichtend. Die Umsetzung von in diesen Unterlagen enthaltenen Fondsempfehlungen liegt immer in der alleinigen Verantwortung des Intermediärs bzw. des Anlegers. Anlagen sollen erst nach der gründlichen Lektüre der aktuellen Versionen von Rechtsprospekt und/oder Fondsvertrag, Kurzprospekt (vereinfachter Prospekt), Satzungen, Jahresbericht und Halbjahresbericht sowie nach einer Beratung durch einen unabhängigen Finanz- und Steuerspezialisten getätigt werden. Die erwähnten Dokumente erhalten Sie kostenlos unter Tel. +41 (0) 58 888 1111 oder bei den unten angegebenen Adressen. Der Wert und die Rendite der Anteile können fallen und steigen. Sie werden durch die Marktvolatilität sowie durch Wechselkursschwankungen beeinflusst. Die vergangene Performance ist kein Indikator für die laufende oder künftige Wertentwicklung. Die Performanzenwerte sind ohne die bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen anfallenden Kommissionen und Kosten gerechnet. Die Aufteilung nach Branchen, Ländern und Währungen und die einzelnen Positionen sowie ggf. angegebene Benchmarks können sich jederzeit im Rahmen der im Rechtsprospekt festgelegten Anlagepolitik ändern.

Die Julius Bär Fondspalette mit Domizil Luxemburg (SICAV) ist grundsätzlich zum öffentlichen Vertrieb in Luxemburg, der Schweiz, Deutschland, Österreich, Spanien, Italien und der Tschechischen Republik registriert. Allerdings kann aufgrund der verschiedenen nationalen Registrierungsverfahren keine Garantie abgegeben werden, dass jeder Fonds, Teilfonds oder jede Aktienklasse in jedem dieser Länder registriert ist oder registriert werden wird. Namentlich die Dachfonds sind nur in einzelnen Ländern registriert. Eine aktuelle Registrierungsliste finden Sie auf www.juliusbaer.com/fonds. Bitte beachten Sie auch die nachfolgenden länderspezifischen Besonderheiten. In Ländern, in denen ein Fonds, Teilfonds oder eine Anteilsklasse nicht zum öffentlichen Anbieten und Vertrieb registriert ist, ist der Verkauf von Anteilen nur im Rahmen von Privatplatzierungen bzw. im institutionellen Bereich und unter Beachtung der anwendbaren lokalen Gesetzgebung möglich. Namentlich sind die Julius Bär Fonds nicht in den Vereinigten Staaten und ihren abhängigen Territorien registriert und dürfen daher dort weder angeboten noch verkauft werden. SCHWEIZ: EU-harmonisierte Julius Bär Anlagefonds nach Luxemburger Recht (SICAV) sind in der Schweiz zum öffentlichen Anbieten und Vertrieben zugelassen. Vertreter: Julius Baer Investment Funds Services Ltd., Hohlstrasse 602, Postfach, CH-8010 Zürich. Zahlstelle: Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, Postfach, CH-8010 Zürich. Julius Bär Anlagefonds nach Schweizer Recht (Effektenfonds oder übrige Fonds) sind nur in der Schweiz zum öffentlichen Anbieten und Vertrieb zugelassen. Fondsleitung: Julius Baer Investment Funds Services Ltd., Zürich. Depotbank: Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, oder RBC Dexia Investor Services Bank S.A., Esch-sur-Alzette, Zweigniederlassung Zürich, Badenerstrasse 565, CH-8066 Zürich.

DEUTSCHLAND: EU-harmonisierte Julius Bär Anlagefonds nach Luxemburger Recht (SICAV) sind in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb berechtigt. Zahlstelle: Bank Julius Bär (Deutschland) AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt/Main.

ÖSTERREICH: EU-harmonisierte Julius Bär Anlagefonds nach Luxemburger Recht (SICAV) sind in Österreich zum öffentlichen Vertrieb berechtigt. Zahlstelle: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien. SPANIEN: Folgende Julius Bär Fonds nach Luxemburger Recht (SICAV) sind im Register der CNMV für ausländische, in Spanien vertriebene Kollektivanlageinstrumente eingetragen: Julius Baer Multibond (Registrierungs-Nr. 200); Julius Baer Multicash (Nr. 201); Julius Baer Multistock (Nr. 202), Julius Baer Multicooperation (Nr. 298) und Julius Baer Multipartner (Nr. 421).

SINGAPORE: The offer or invitation which is the subject of this document is not allowed to be made to the retail public. This document is not a prospectus as defined in the Securities and Futures Act, Chapter 289 of Singapore ("SFA"). Accordingly, statutory liability under that Act in relation to the content of prospectuses would not apply. You should consider carefully whether the investment is suitable for you. The offer or invitation which is the subject of this document may be made to the institutional investors specified in Section 304 of the SFA. This document has not been registered as a prospectus with the Monetary Authority of Singapore. Accordingly, this document and any other document or material in connection with the offer or sale, or invitation for subscription or purchase, of Shares/Units/Interests may not be circulated or distributed, nor may Shares/Units/Interests be offered or sold, or be made the subject of an invitation for subscription or purchase, whether directly or indirectly, to persons in Singapore other than (i) to an institutional investor specified in Section 304 of the SFA, (ii) to a relevant person, or any person pursuant to Section 305(2), and in accordance with the conditions, specified in Section 305 of the SFA or (iii) otherwise pursuant to, and in accordance with the conditions of, any other applicable provision of the SFA.